

Spheric Interludes

Werktitel: Spheric Interludes

Untertitel: SCi-Fi-Dance für Solotanz

KomponistIn: [Polin Moritz](#)

Dauer: 10m

Genre(s): Neue Musik

Gattung(en): Ensemblesmusik Performance

Besetzung: Duo

Besetzungsdetails: Perkussion (1), Orgel (1), Tanz (1)

Art der Publikation: Verlag

Titel der Veröffentlichung:

Moritz Polin: Concert Series: Spheric Interludes SCi-Fi-Dance für Solotanz

Verlag/Verleger: [Universal Edition](#)

Bezugsquelle: [Universal Edition \(Scodo\)](#)

Partitur-Preview: [Universal Edition \(Scodo\)](#)

Beschreibung

"I. Phase für Vibraphon und Orgel

Die Komposition verbindet Sakrale Orgel mit Klängen von Vibraphon, Aerophon trifft Metallophon. Um den Raum in der Kirche mit Phasenverschiebungen zu bestärken, sollte das Vibraphon im Chorraum gespielt werden. Die Raumakustik bewirkt ein Verschieben der gemeinsamen Arsis. Dadurch dass der Organist mit der Phase beginnt, kommt das Vibraphon in Takt 5 noch punktgenau ins Musizieren, einige Takte später wird die Phase immer weiter verschoben.

Idealerweise sollte der Spieltisch der Orgel im Chorraum stehen, damit zwischen Vibraphonist, Organist und Tänzerin eine optische Bewegung auf drei Ebenen vom Zuschauer erlebt werden kann:

Organist bewegt Hände, Arme, Beine im Spiel

Vibraphonist bewegt Hände, Arme, Beine im Spiel (Dampfen beim Vibraphon)

Tänzerin bewegt Hande, Arme, Beine - ganzheitlich im SCi-Fi-Dance

Ich stelle mir einen Schattenwand vor, wo die Tänzerin von hinten beleuchtet
Ihren Tanz in die Phase zeichnet. Die Tänzerin im 9/8 Rhythmus - Wechsel
zwischen Fließend und Artikuliert.

II. Phase für RAV Vast und Orgel

Es kann notwendig sein die RAV Vast zu Mikrophonieren. Unbedingt mit RAV Vast
Kombi Sticks Gummikopf Gelb spielen. Die RAV Vast auf einen Dreibeinhocker
(wie beim Camping) setzen.

Die Tänzerin bewegt sich aus der Schattenwand hervor, mit Nebelmaschine
arbeiten. Lichteffekte nach Wunsch. Eher fließende Bewegungen des Tanzes.

III. Phase für Marimbaphon und Orgel

Akzentuierte Noten mit dem Bewusstsein der angeführten Artikulation spielen.
Achte auf den Cantus Firmus.

Die Tänzerin bewegt sich bis zur Ekstase, sehr pulsierend und gefangen im
rhythmischen Phasenkorsett der III.Phase.

Im letzten Takt auf den letzten Schlag im FREEZE wie beim Hampelmann
verharren und sobald die Fermate verklungen ist in die Stellung des Kindes (Yoga)
fallen."

Werkbeschreibung, Universal Edition, abgerufen am 09.02.2023 [

<https://www.universaledition.com/moritz-polin-8021/werke/concert-series-spheric-interludes-sci-fi-dance-fur-solotanz-31275>]